

# **GEMEINDEBRIEF** der **CHRISTUSKIRCHE COTTBUS**

---

**April, Mai & Juni 2025**

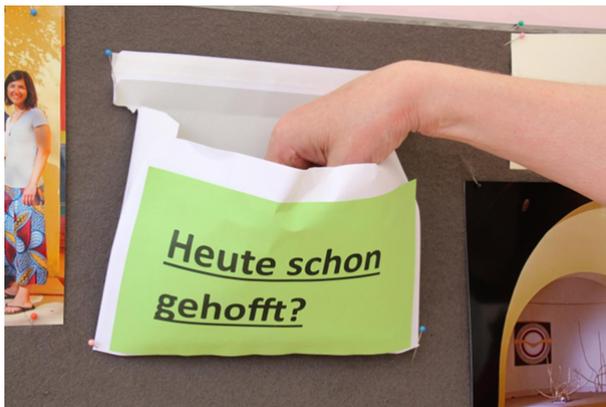
**Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Freunde der Gemeinde,**

**„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.“ (1.Petrus 3,15)**

„Immer bereit!“ – meine Gedanken tragen mich gerade in eine andere Zeit. Wie oft habe ich das während meiner Schulzeit sagen müssen. Für die jüngere Generation zur Erklärung: Wenn der Unterricht in der DDR-Schule losging, starteten wir bis zur 7. Klasse, indem einer sagte: „Für Frieden und Sozialismus: Seid bereit!“ Und die Klasse antwortete: „Immer bereit!“

Bereit zu sein für den Frieden, ist eine gute Sache. Doch für den Sozialismus, dafür waren wir wohl nicht bereit. Er gehörte irgendetwas zum Tagesablauf, doch daran geglaubt hat wohl kaum einer in unserem Alter.

Wir glauben an eine tragende Kraft, an einen Gott, der uns wirklich Hoffnung auf ein Leben in Frieden und Gerechtigkeit gibt - eine Hoffnung, die uns trägt. Dafür stehen wir als Christinnen und



*Bild: Peter Weidemann; in: Pfarrbriefservice.de*

Christen. So soll es jedenfalls sein, wie wir es im Petrusbrief lesen.

Damals, als er geschrieben wurde, kam die frühe Gemeinde in erste Konfliktsituationen. Sie unterschieden sich von ihrem Umfeld durch ein gemeinschaftsbezogenes, geschwisterliches und solidarisches Miteinander. Über den eigenen Glauben zu reden, führte zu Ausgrenzungen. Trotzdem ermahnt Petrus, am Frieden und an der Wahrheit festzuhalten. Wenn sie gefragt werden, warum sie so handeln, sollen sie Auskunft geben - über die Hoffnung, die sie trägt, darüber, was ihr Glaube in ihnen bewirkt. Trotz der Gefahr, die damit verbunden ist.

So versuchen auch wir, unser Leben so auszurichten, dass diese tragende Hoffnung im Glauben sichtbar wird; sichtbar und hörbar da, wo wir tagtäglich unterwegs sind. Dazu, so fordert uns der Bibelvers aus dem 1. Petrusbrief auf, sollen wir bereit sein und uns nicht verstecken. Der Glaube ist ein so wunderbares Geschenk, dass er möglichst viele Menschen erreichen soll. Darum sind wir gerufen, bereit zu sein und den Glauben in unsere alltägliche Welt hineinzutragen, Zeugnis von dieser Hoffnung, die uns trägt, weiterzugeben und zu leben.

In Blick auf Ostern wünsche ich Euch und Ihnen, dass die Oster-sonne mit ihren hellen und warmen Strahlen in den Alltag des Lebens hineinscheint, Kraft und Freude schenkt.

Ihr/Euer  
Ingo Gutsche

## **Gemeindekalender April, Mai & Juni 2025**

Fr 04.04. 19:00 Uhr Bibelkreis in der Haltestelle

Sa 05.04. 9:00 bis 13:00 Uhr Frühjahrsputz in der Virchow-  
straße (Arbeitseinsatz mit anschließendem Imbiss)

So 06.04. 10:00 Uhr Gottesdienst Predigt: Ingo Gutsche
---

Di 08.04. 17:00 Uhr „Die Herrnhuter in Cottbus und der Lausitz“ (Vortrag von Ingo Gutsche im Stadtmuseum, Bahnhofstraße 22)

Fr 11.04. 18:00 bis 21:00 Uhr Osterbasteln in der Haltestelle

So 13.04. 10:00 Uhr Gottesdienst  
Predigt: Ingo Gutsche

Fr 18.04. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
**Karfreitag** Predigt: Ingo Gutsche

So 19.04. 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe  
von Paul Fiete Lehmann  
**Ostersonntag** Leitung: Ingo Gutsche & Team

So 27.04. 10:00 Uhr Gottesdienst  
Predigt: Jeannette Kunze

So 04.05. 11:30 Uhr HALT!ma(h)l in der Haltestelle  
Predigt: Jeannette Kunze

So 11.05. 10:00 Gottesdienst von der NJK der EmK  
im Livestream in der Haltestelle  
Predigt: Bischof Werner Philipp

Do 15.05. 15:00 Uhr Seniorennachmittag

So 18.05. 10:00 Uhr Gottesdienst  
Predigt: Ingo Gutsche

Do 22.05. 17:00 Uhr „Männer am Herd“ in der Haltestelle

So 25.05. 10:00 Uhr Gottesdienst  
Predigt: Jeannette Kunze

Fr 30.05. 17:00 Uhr Frauenspaziergang durch Sielow  
(initiiert von den Frauen der Haltestelle)

So 01.06. 10:00 Uhr (voraussichtlich) Bläsergottesdienst  
Leitung: Erwin Scholle

Fr 06.06. - Mo 09.06. Frauenwochenende in Herrnhut

So 08.06. 10:00 Uhr Gottesdienst

**Pfingstsonntag** Predigt: Ingo Gutsche

So 08.06. 21:00 bis 01:00 Uhr Nacht der offenen Kirchen  
In der Haltestelle spielt Joachim Georg (Liederma-  
cher und Pastor der EmK im Ruhestand).

Mo 09.06. 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der  
**Pfingstmontag** Klosterkirche, gestaltet von einem Predigtteam

Fr 13.06. 19:00 Uhr Bibelabend in der Haltestelle

So 15.06. 11:30 Uhr HALT!ma(h)l in der Haltestelle  
Predigt: Ingo Gutsche

So 22.06. 10:00 Uhr Gottesdienst  
Predigt: Jeannette Kunze

Do 26.06. 15:00 Uhr Seniorennachmittag

So 29.06. 09.30 Uhr Rosengarten-Gottesdienst in Forst  
(wir bilden Fahrgemeinschaften)

Das Gebet für die Gemeinde findet jeden Dienstag um 9:30 Uhr  
in der Wohnung von Carmen Scholle statt.

Der Bläserchor probt jeden Donnerstag um 19:00 Uhr.

---

Adresshinweis: Haltestelle, Straße der Jugend 94, 03046 Cottbus

## **Rückblick**

### **Gemeindeversammlung**

Die Gemeindeversammlung am 16. Februar beschäftigte sich mit der Zukunft unserer Gemeinde. Jeder und jedem ist klar, dass anhand der Altersstruktur und des fehlenden Nachwuchses ein Ende der EmK in Cottbus abzusehen ist.

So befinden wir uns in einem Prozess des Nachdenkens, welchen Weg wir in den nächsten Wochen und Monaten gehen werden. Hier sind die Ergebnisse unserer Gespräche zu den einzelnen

Fragen und einige Antworten aus den Tischrunden darüber, wie es weitergehen kann:

**Wenn ich zurückblicke auf die Jahre in der Gemeinde (auch auf die 5 gemeinsamen Jahre mit der Haltestelle): Was gibt es für schöne Momente, die mein Leben und meinen Glauben bereichert haben?**

→ Obwohl kein Mitglied, habe ich viele gute Erinnerungen. Mit 6 Jahren schon die Sonntagsschule besucht, Einsegnung, Trauung, Taufe des Sohnes, seine Einsegnung und Trauung mit Taufe der Tochter und des Sohnes. - viele Jahre ohne Kirche gelebt;



nach Tod eines Angehörigen in die Gemeinschaft der EmK aufgenommen worden; ich fühle mich angenommen; die Gemeinschaft mit der Haltestelle hat eine andere Art der Gemeinschaft und kirchliche Aktivitäten zu uns gebracht, junges Leben und Familiengottesdienste, Freizeiten - aktive Gemeinschaft miteinander, durch Gemeindemitglieder der EmK erlebt die Haltestelle Gutes im Sinne von Fürbitte, Anteilnahme - Kinder beleben die EmK - die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, die mit Gott und Jesus Christus leben.

**In der Gemeinde fühle ich mich wohl/unwohl, weil ...**

→ ... ich Gemeinschaft erlebe, wo es ein harmonisches Miteinander gibt - wir sind zu alt und fühlen uns in der Gemeinde nicht mehr wohl - zu geringes Miteinander.

**Mir fehlt ...**

→ ... die junge Generation, die Gemeinschaft in der Gemeinde sucht.

**Das wünsche ich mir ...**

→ Verbindungen neu zu knüpfen - neue Formen, die Gemeinschaft stiften - es fehlt die gemeinschaftliche Zeit nach

*dem Gottesdienst - die Gemeinde bricht langsam auseinander und ich fühle mich nicht mehr zu Hause hier.*

**Unsere Gemeinde ist sehr klein geworden. Wir haben viele ältere Glieder und es stellt sich die Frage: Wie können wir in dieser Klein- und Schwachheit weiter Gemeinschaft leben?**

*→ Früher (vor Corona) gab es regelmäßig nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee. Dort traf man sich und kam noch einmal ein bisschen ins Gespräch. Das fehlt seither. - Die finanzielle Situation wird die Lebensdauer der Gemeinde bestimmen. - Gesprächskreise am Sonntag zu bestimmten Themen weiterführen, oder auch Reiseberichte von Carmen im Rahmen des Seniorennachmittags.*

**Wäre es für mich ein Problem, wenn die EmK sich in den nächsten Jahren auflösen würde? Es gibt genug andere Kirchen, die Gottesdienste feiern und Kirche in Cottbus leben.**

*→ Kein Problem! - Es wäre kein großes Problem, einige Bezugspersonen würden fehlen! - evtl. keine feste Gemeinde – kein Glied mehr, aber weiterhin Besuch einer Kirche/Gemeinde - Gottes Wort wird in der Nähe der Menschen und in der Nachbarschaft angeboten, kann jeder annehmen auch ohne Unterschrift und Mitgliedschaft - Überlegung, ob in Gemeinschaft eine andere Gemeinschaft / eine andere Gemeinde wählen, oder ob eine Einzelentscheidung zu wählen wäre!*

**Wie wäre es, wenn die EmK und die Herrnhuter sich als eine Gemeinde zusammenschließen? Was würde das bedeuten (neue Formen akzeptieren in der EmK, alte Traditionen in der Haltestelle einführen)?**

*→ sehr gut! - Zusammenschluss: ja (+ nein) - Was wird dann mit der EmK? Gebäude? Welchen Namen bekommt die Gemeinde? Wie wäre Gottesdienstform/GoDi-Ordnung (z.B. Liturgie)? - Aus verschiedenen Gesichtspunkten wäre es zu begrüßen. Es wäre wirtschaftlich und gemeinschaftlich sinnvoll. Der EmK fehlen die jungen Leute und Kinder, die in der Herrnhuter Brüdergemeine deutlich mehr vorhanden sind. Die speziellen Angebote auch außerhalb des Gottesdienstes in der Haltestelle tragen ebenfalls dazu bei - Gemeinschaft wird als*

*gut empfunden - Beide Einrichtungen haben ihre Tradition, zusammenwürfeln ist nicht so einfach.*

Durch diese Aussagen haben nun alle einen Einblick in das Stimmungsbild unserer Glieder. In den nächsten Wochen wird es sicherlich weitere Gespräche geben, über die wir hier informieren werden.

## **Singstunde für Alt und Jung**

Wie man auf dem Bild sehen kann, sangen wir in familiärer Runde gemeinsam in der Haltestelle. Mechthild Pätz unterstützte uns dabei am Keyboard. Vielen Dank! Wer singt, betet doppelt – so haben wir unser Lob und unseren Dank über unsere Lippen kommen lassen und das Aufhören fiel schwer, obwohl ein



kleiner Imbiss wartete. Eine schöne Gemeinschaft. Die nächste Singstunde findet am 11. Oktober um 17:00 Uhr statt.

## **Gemeinsames Töpfern in der Haltestelle im Februar**

„Du musst derjenige sein, der dem Ton sagt, was er machen soll! - Ein manches Mal sagt aber auch der Ton, wo's langgeht. :-) Das ist aber normal“, beschwichtigt uns Catrin, die uns anleitet. Diesmal war es eine kleine, entspannte, sehr harmonische Gruppe von 12 „Lehrlingen“, davon zwei Kinder. Gestärkt durch selbst mitgebrachte Snacks war es ein schöner Nachmittag. Da alle beim Aufräumen anpackten, war auch das schnell erledigt.

Einige Kommentare der Kunsthandwerker: „Ich habe eine Vase und eine Schale für meinen Flur gemacht.“ - „Mein eigener Glückspilz!“ - „Das wird so eine Art Utensilio, ein Baum als Stifthalter und ein Handyhalter.“ - „Es entspannt mich.“ - „Ich möchte weitere Tassen herstellen, die Selbstgetöpferen sind immer als erstes aus dem Schrank vergriffen.“



... Und was passiert nach dem Töpfern?

Der Ton muss über mehrere Wochen trocknen. Dann erfolgt das erste Brennen im Ofen bei 900 Grad Celsius über acht Stunden. Im Anschluss bekommen die Arbeiten ihre Glasur, bisher übernimmt das immer Catrin. Mit der Glasur erfolgt dann der zweite

Brennvorgang bei ca. 1.200 Grad.

Alles in allem kann man sagen, dass wir ca. 4 bis 8 Wochen nach dem Töpfern die Tongefäße in der Hand halten dürfen. Und hier sei auch noch mal drauf hingewiesen: Bisher hatten wir keine Verluste. Yeah! Aber auch damit muss man wahrscheinlich irgendwann mal rechnen. Dann muss es wohl heißen: Kopf hoch, denn Scherben bringen Glück.

Der nächste Termin steht schon fest. Es ist der 11. Oktober. Plant bitte den gesamten Vormittag ein und bringt gute Laune und Spaß am Aufräumen mit. Es kostet ca. 10,- € für ein Gefäß. Die Anmeldung von Kindern ist möglich, die töpfeln dann bitte mit den Eltern gemeinsam. Weitere Infos folgen. Anmeldungen können über Alex bzw. über die Haltestelle ([info@haltestelle-cottbus.de](mailto:info@haltestelle-cottbus.de)) erfolgen. Anmeldeschluss ist der 30. September.

Liebe Grüße  
Catrin und Alex

## Kirchenkaffee

Am 16. März kam Hanni auf die Idee, mal wieder einen Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst anzubieten. Es war eine schöne Zeit mit guten Gesprächen. Vielen Dank!



# Informationen

- Am 13. April treffen wir uns zum **Frühjahrsputz** unserer Kirche um 9:00 Uhr in der Virchowstraße. Bitte kommt zahlreich! Viele kleine Arbeiten warten auf uns, damit unsere Räume und das Außengelände wieder strahlen. Gegen 12:00 Uhr beenden wir den Einsatz mit einem gemeinsamen Mittagsimbiss.
- Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst am Ostersonntag**. Das wohl größte Fest der Christenheit ist Ostern, an dem wir die Auferstehung Jesu Christi feiern und uns mit hineinnehmen lassen in die Osterfreude - in diesem Jahr ganz besonders, da im Gottesdienst Paul Fiete Lehmann (5 Jahre alt), der Sohn von Lena und Matthias Lehmann, getauft wird. Im Anschluss gibt es für die Kinder wieder Ostereier, die nur gefunden werden müssen.
- Am 11. Mai werden Carmen Scholle und der Pastor zur **Norddeutschen Jährlichen Konferenz** (NJK) in Berlin sein. Den *Abschlussgottesdienst* werden wir wieder live in die Haltestelle übertragen, da es dort ein stabiles Internet gibt. Die Predigt wird unser *neuer Bischof*, Werner Philipp, halten.
- **Nacht der offenen Kirchen:** Eine schöne, lange Tradition setzt sich dieses Jahr mit der 21. Nacht der offenen Kirchen fort. Für alle Veranstaltungen wird es bald Flyer geben. Verschiedene Kirchen öffnen in der Nacht von Pfingstsonntag zu Pfingstmontag ihre Türen. Beginn ist um 21:00 Uhr, und um 01:00 Uhr am nächsten Morgen schließen sich die Türen dann wieder. In diesem Jahr wird bei uns in der Haltestelle der Liedermacher und Pastor der EmK *Joachim Georg* seine Songs präsentieren.
- Am 29. Juni wollen wir am **Rosengarten-Gottesdienst** in Forst teilnehmen. Er beginnt um 9:30 Uhr. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte beim Pastor.
- Zu unserer **Gemeindefahrt nach Görlitz** vom 11. bis 13. März sind wir 19 Personen, davon 6 aus der EmK. Weitere Informationen folgen bald.



## Freud & Leid

Am 9. März 2025 ist unser Gemeindeglied **Jürgen Ruß** heimgegangen. Die Trauerfeier fand am 26. März auf dem Südfriedhof statt. In dankbarer Erinnerung trauern wir mit den Angehörigen.

### Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag



#### April

- 05.04. Udo Boos (85)
- 07.04. Brigitte Koslowski (77)
- 10.04. Brunhilde Löbel (65)
- 17.04. Jörn-Matthias  
Lehmann (52)
- 20.04. Waltraud Lehmann (88)

- 16.05. Helene Scholle (86)
- 17.05. Kiduk Moon (48)
- 20.05. Wolfgang Handreg (86)
- 21.05. Fred Scholle (62)
- 22.05. Hanni Broddack (82)
- 22.05. Renate Schiemenz (74)
- 29.05. Carsten Galle (45)
- 31.05. Alexandra  
Jakubaschk (34)



#### Mai

- 05.05. Sae-Ssak Shin (45)
- 07.05. Melanie Eitner (51)
- 13.05. Andreas  
Schiemenz (52)
- 14.05. Elfriede Kulka (85)



#### Juni

- 02.06. Herbert Kulka (87)
- 07.06. Barbara Richter (74)
- 12.06. Ingo Gutsche (59)
- 17.06. Izzy Moon (15)
- 26.06. Philipp Reinhardt (27)

---

### Impressum

Evangelisch-methodistische Christuskirche  
Virchowstraße 41, 03044 Cottbus

Pastor Ingo Gutsche, Tel. 0355/4946783, Mail [cottbus@emk.de](mailto:cottbus@emk.de)

**Spendenkonto:** EmK Cottbus, Sparkasse Spree-Neiße,  
IBAN: DE04 1805 0000 3305 1020 20, BIC: WELA DED1 CBN